



**An die
Mitglieder und Interessenten des
„MRE-Netzwerk Landkreis Biberach“**

Sachbearbeiter: Ulrich Krause
Telefon: 07351/52-6508
Telefax:
E-Mail: Ulrich.Krause@biberach.de
Zimmer-Nr.:
Aktenzeichen:
Datum: 16.02.2012

**Protokoll
MRE - Netzwerk Landkreis Biberach
Gründungsveranstaltung / 1. Mitgliederversammlung**

Mittwoch, 15.02.2011
Großer Sitzungssaal, Landratsamt Biberach
Moderation: Dr. W. Schätzle, KGA

Beginn: 17.30 Uhr
Ende: 18.35 Uhr

Teilnehmer: s. Teilnehmerliste

Präsentationen und Materialien (ab 17.02.2012):
[www.biberach.de /Landratsamt/Kreisgesundheitsamt/MRE-Netzwerk](http://www.biberach.de/Landratsamt/Kreisgesundheitsamt/MRE-Netzwerk)

Tagesordnung

- 1 Begrüßung (Schätzle)
- 2 Rechtliche Grundlagen (Schätzle)
 - a) MedizinhygieneVO
 - b) Vergütung für MRSA-Behandlung durch die KAV
- 3 Impulsreferat zum Thema multiresistente Erreger (Cullmann)
- 4 Geschäftsordnung „MRE-Netzwerk Landkreis Biberach“; Beschluss (Schätzle)
- 5 Demo neue Internet-Seite „MRE-Netzwerk Landkreis Biberach“ (Schwenk)
- 6 Konstitution (erster) Arbeitsgruppen
- 7 Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung (Schätzle)
Ansprechpartner beim KGA bzgl. MRE – Netzwerk:
Dr. W. Schätzle, Frau Dr. M. Spannenkrebs

TOP 2 Rechtliche Grundlagen (Schätzle) s. Präsentation zum Thema

Erläuterungen:

- Ob Pflegeheimen von der MedHygVO erfasst wird ist noch nicht abschließend diskutiert.

- Die bisherigen Regelungen (Bez. der Vergütung) betreffen momentan nur MRSA, keine sonstigen Erreger

TOP 3 Impulsreferat zum Thema multiresistente Erreger (Cullmann)

s. Präsentation zum Thema im Internet

Erläuterungen:

- Die besondere Betroffenheit Griechenlands bzgl. MRE beruht auf früherem missbräuchlich hohem und unkritischen Einsatz von Antibiotika („AB im Supermarkt erhältlich“).
- Immunkompetente MRE-Träger können erfolgreich saniert werden, d.h. den Erreger „loswerden“.
Immunsupprimierte Träger können zu Dauer-Trägern werden, die nicht saniert werden können (z.B. unter Steroiddauertherapie) und somit müssen Sanierungsversuche kritisch hinterfragt werden.

TOP 4 Geschäftsordnung „MRE-Netzwerk Landkreis Biberach“; Beschluß (Schätzle)

s. Präsentation zum Thema

Erläuterungen:

- Die GO basiert auf bereits bestehenden Geschäftsordnungen anderer Netzwerke. Abweichend ist die Absicht, die Sitzungen an wechselnden Orten unter Federführung der jeweiligen Institution durchzuführen. Unterstützung erfolgt dabei durch das KGA.
- Schwerpunkt ist zunächst die kreisinterne Vernetzung, überregionale Vernetzung (Nachbarlandkreise) auch wünschenswert, z.Zt. für BW festgelegt. Regionale Besonderheiten und gewachsene Strukturen sind zu beachten.
- Von großer Bedeutung ist die Schaffung von praktikablen Standards resp. Handlungsanweisungen. Zu beachten ist der Umstand, dass mit der Entstehung von hohen Kosten zu rechnen ist, z.B. an der Schnittstelle (Pflege-)Heim – Akutklinik.
- Gewisse Standards werden durch sonstige Institutionen (z.B. RKI) bereits vorgegeben. Eine 1:1-Umsetzung ist aber nicht immer möglich; pragmatische Vor-Ort-Lösungen müssen gefunden werden.
- **Die vorgestellte Geschäftsordnung wird einstimmig verabschiedet.**

TOP 5 Demo neue Internet-Seite „MRE-Netzwerk Landkreis Biberach“ (Schwenk)

Fundort/Pfad s.o.

TOP 6 Konstitution (erster) Arbeitsgruppen

- Eine AG „Altenheim – Krankentransport – Klinik“ wird eingerichtet. Erste Arbeitsergebnissen sollen nächsten Mitgliederversammlung vorgestellt werden.
- Interessierte Netzwerkmittglieder werden zur Mitarbeit in der AG aufgerufen und eingeladen.
Bitte beim Kreisgesundheitsamt melden:
kreisgesundheitsamt@biberach.de

TOP 7 Verschiedenes

- Nächste Mitgliederversammlung mit erweitertem Teilnehmerkreis:

Mittwoch, 20.06.2012, 18.30
Kreisklinik Biberach, Saal 1 + 2
(Ansprechpartner: Herr CA Dr. Isbary)

Biberach, 16. Februar 2012

gez.
Ulrich Krause
Protokollant



Dr. Wolfgang Schätzle